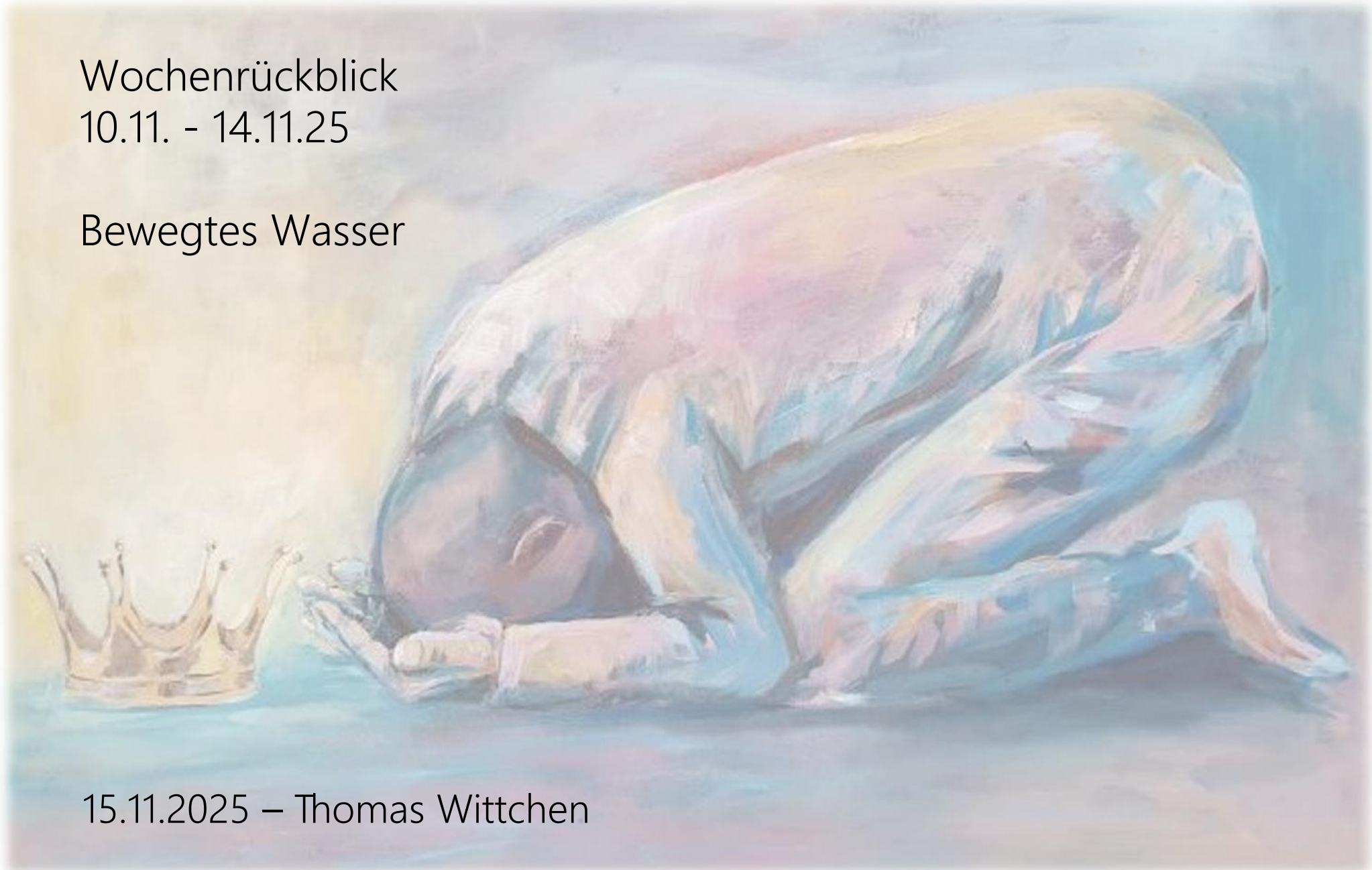


Wochenrückblick
10.11. - 14.11.25

Bewegtes Wasser



15.11.2025 – Thomas Wittchen

Der Apostel Johannes berichtet uns in seinem Evangelium von dem Teich Bethesda (Joh. 5, 1-15). Der Name Bethesda heißt übersetzt: „Haus der Barmherzigkeit“, „Haus der Gnade“. Aber so barmherzig ging es hier nicht zu, denn die Menschen, welche die Säulenhallen bevölkerten, glaubten, dass eine Heilkraft von dem Wasser ausgeht, wenn sich das Wasser im Teich bewegt. Dementsprechend viele Kranke hielten sich hier auf. Wer dann als erster in das Wasser hinabsteigt, wenn dieses in Bewegung kommt, der würde gesund werden, so glaubte man. Diesen Wettlauf konnten natürlich nur die gewinnen, die nicht ganz so krank waren.

Der Vers ... *denn ein Engel des Herrn stieg zu bestimmter Zeit in den Teich herab und bewegte das Wasser; wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch behaftet war*, findet sich erst in späteren Handschriften. Deshalb geht man in theologischen Kreisen davon aus, dass der Zusatz nicht von Johannes selbst stammt.

Dennoch hat mich diese dem Wort Gottes zugesetzte Geschichte von einem Engel, der zu bestimmter Zeit in das Wasser herabsteigt und selbiges bewegt, zu dem „roten Faden“ für diesen Wochenrückblick inspiriert. Denn wenn man etwas aus seinem ursprünglichen Kontext herauslöst und in einen neuen Kontext einfügt, dann ergeben sich manchmal neue Einsichten. Genau das habe ich mit dieser Geschichte gemacht.

Das Wort Gottes ist ja auch tatsächlich ein Wasserbad, **eine geistliche „Mikwe“**. Und dieses „Wasserbad“ hat in Wahrheit das Potential, gesund zu machen, wie David im 107. Psalm singt: ***Er sandte sein Wort und heilte sie, er rettete sie aus ihren Gruben*** (Ps. 107, 20).

Doch muss das Wasser in uns zur Bewegung kommen und uns in Bewegung bringen, denn: ***Der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig*** (2. Kor. 3, 6).

Der neue Kontext ist also der:

Das „Wasser“, das Wort Gottes, muss in Bewegung kommen.

Und dazu muss dann schon mal ein „Engel“ in das Wort „hinabsteigen“ und es in Bewegung bringen.

In der vergangenen Woche waren es sogar fünf „Engel“, die hinabgestiegen sind, und das Wort in Bewegung gebracht haben.

Der erste war Christiane. Sie ließ uns am Montag in einen wahren Whirlpool von Gottes Wort hineinsteigen mit ihrem Impuls „Lobe den HERRN meine Seele“. Vor mehr als 20 Jahren lernte sie den Psalm 103 auswendig. Und um sich die Verse besser einprägen zu können, machte sie passende Bewegungen dazu, wie sie Kinder im Kindergottesdienst machen.

Bei dem Vers 6, - in der alten Lutherbibel lautet er:

Der Herr schafft Gerechtigkeit und Gericht allen, die Unrecht leiden... hat sie beim Auswendiglernen ihre Unterarme parallel gehalten, so dass sich ihre Fingerspitzen berührten. Dabei hat sie ihre Arme wie die Balken einer Waage bewegt. Christiane stellte sich die alte Waage eines Gemüsehändlers vor, wo in die eine Schale der Waage die Ware kam, und in die gegenüberliegende die Gewichte.



Wenn Ware und Gewichte gleich schwer waren, konnte der Preis errechnet werden.

Und der „Preis“ ist:

Wenn uns der Herr zusagt, dass ER Gerechtigkeit und gerechtes Gericht schafft, dann dürfen wir glauben, dass, was uns an Gerechtigkeit, an „Gewicht“, auf der anderen Seite der Waage fehlt, der HERR für uns ausgleicht, ja, dass ER selbst für uns zum Ausgleich wurde und unseren Mangel auffüllt.

Er wurde zu unserer Gerechtigkeit, und das ist Gnade.

Eine alte Schwester schenkte ihr einmal ein kleines Heftchen mit dem Titel: „70 Perlen aus Gottes Wort“. Es sind alphabetisch geordnete Bibeldverse, welche recht bekannt sind. Zum Beispiel:

A – *Alle eure Sorgen werfet auf ihn, denn er sorget für euch!* (1. Petr. 5, 7)

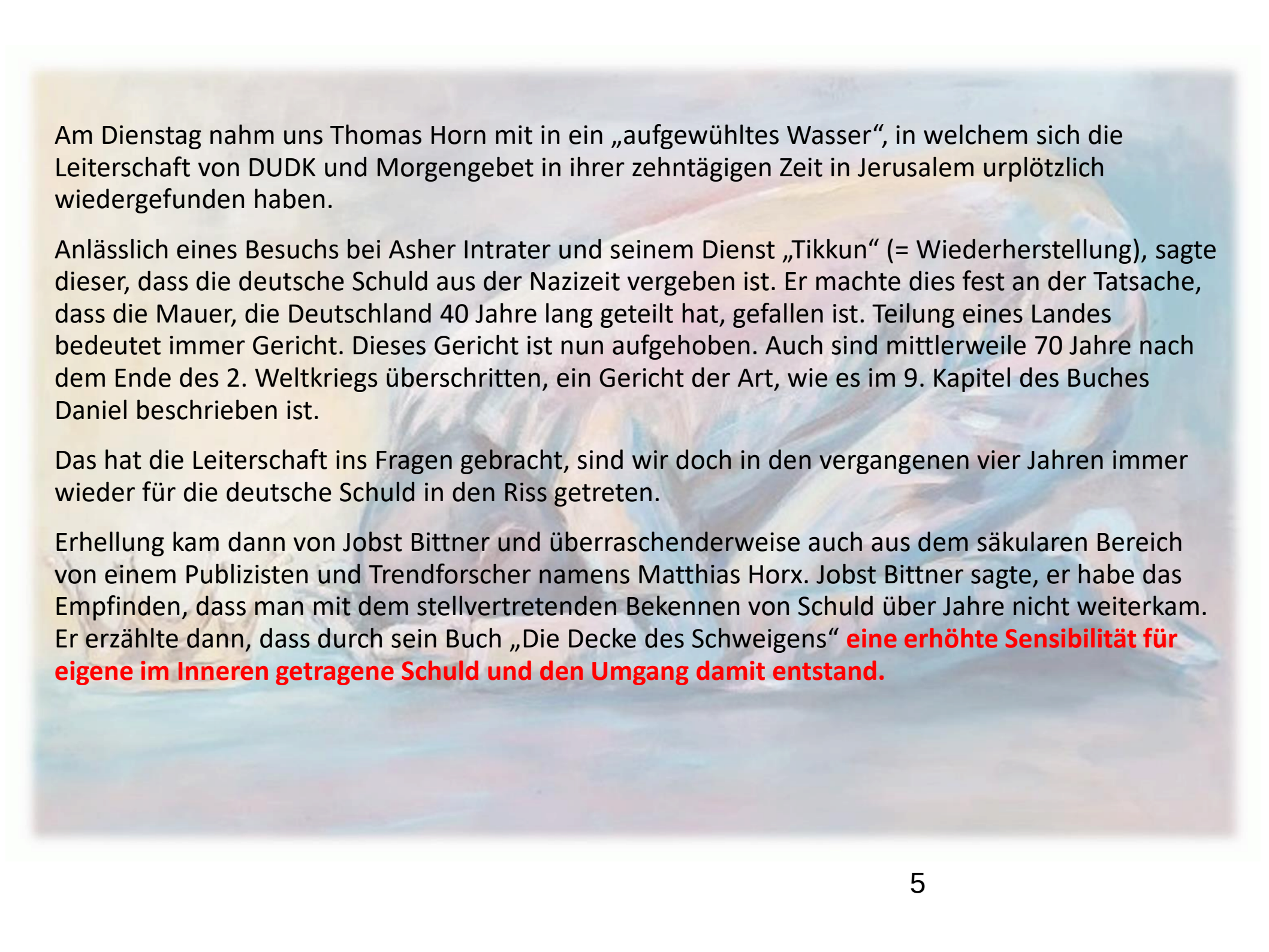
B – *Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.* (Ps. 37, 5)

C – *Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.* (Kol. 1, 27)

D – *Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.* (Ps. 106, 1)

usw., bis zum „Z“: *Ziehet an die ganze Waffenrüstung Gottes.* (Eph. 6, 11)

Wenn sich der Nachtschlaf nicht so richtig einstellen will, dann hilft ihr dieses „Güldene ABC“. Das funktioniert auch rückwärts, sagt sie, wenn man mit dem Buchstaben „Z“ beginnt. Sonst kommen ja die hinteren Buchstaben zu kurz, denn es kann sein, dass man gar nicht weit kommt, sondern schnell einschläft.

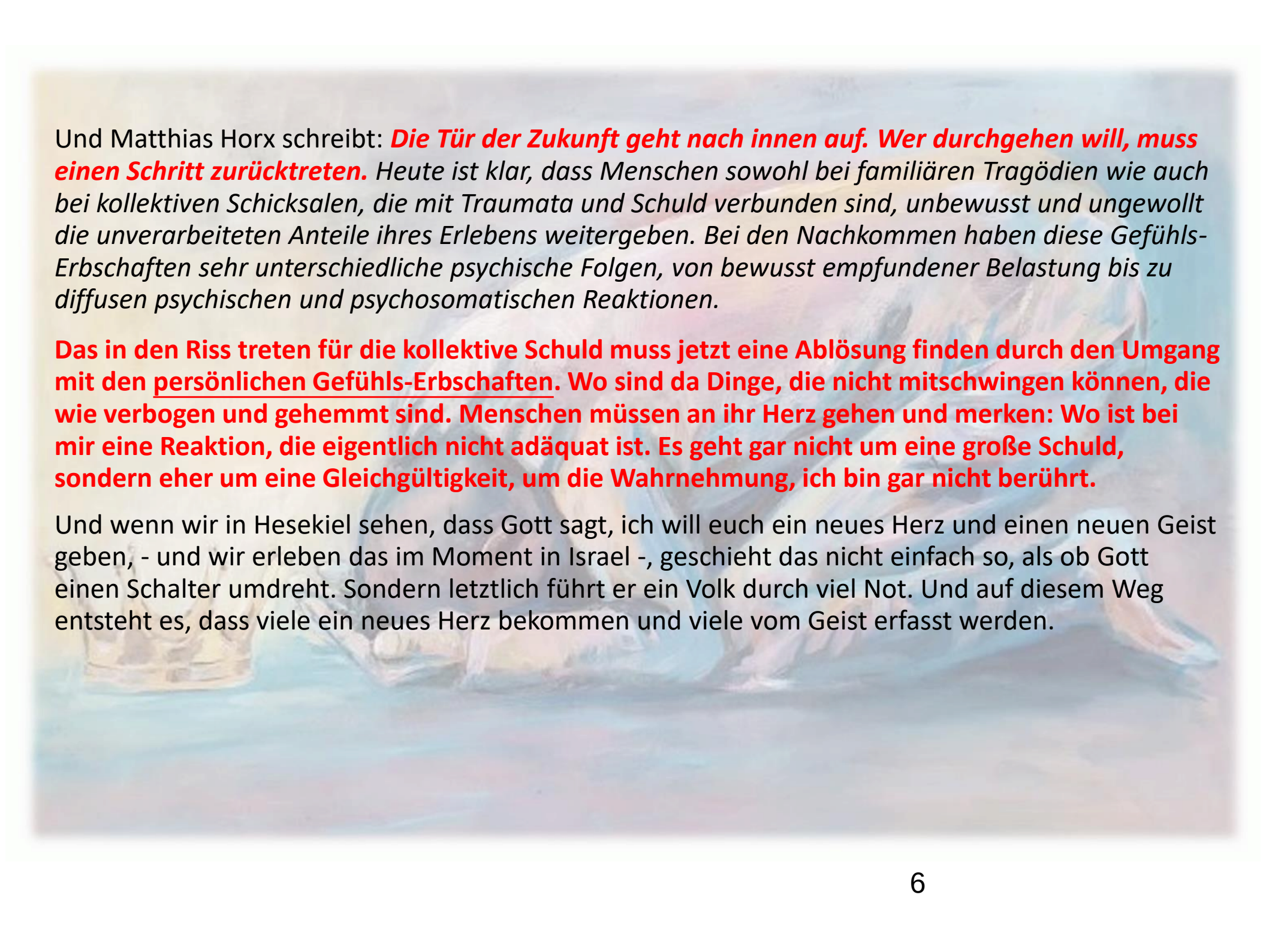


Am Dienstag nahm uns Thomas Horn mit in ein „aufgewühltes Wasser“, in welchem sich die Leiterschaft von DUDK und Morgengebet in ihrer zehntägigen Zeit in Jerusalem urplötzlich wiedergefunden haben.

Anlässlich eines Besuchs bei Asher Intrater und seinem Dienst „Tikkun“ (= Wiederherstellung), sagte dieser, dass die deutsche Schuld aus der Nazizeit vergeben ist. Er machte dies fest an der Tatsache, dass die Mauer, die Deutschland 40 Jahre lang geteilt hat, gefallen ist. Teilung eines Landes bedeutet immer Gericht. Dieses Gericht ist nun aufgehoben. Auch sind mittlerweile 70 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs überschritten, ein Gericht der Art, wie es im 9. Kapitel des Buches Daniel beschrieben ist.

Das hat die Leiterschaft ins Fragen gebracht, sind wir doch in den vergangenen vier Jahren immer wieder für die deutsche Schuld in den Riss getreten.

Erhellung kam dann von Jobst Bittner und überraschenderweise auch aus dem säkularen Bereich von einem Publizisten und Trendforscher namens Matthias Horx. Jobst Bittner sagte, er habe das Empfinden, dass man mit dem stellvertretenden Bekennen von Schuld über Jahre nicht weiterkam. Er erzählte dann, dass durch sein Buch „Die Decke des Schweigens“ **eine erhöhte Sensibilität für eigene im Inneren getragene Schuld und den Umgang damit entstand.**



Und Matthias Horx schreibt: **Die Tür der Zukunft geht nach innen auf. Wer durchgehen will, muss einen Schritt zurücktreten.** Heute ist klar, dass Menschen sowohl bei familiären Tragödien wie auch bei kollektiven Schicksalen, die mit Traumata und Schuld verbunden sind, unbewusst und ungewollt die unverarbeiteten Anteile ihres Erlebens weitergeben. Bei den Nachkommen haben diese Gefühls-Erbschaften sehr unterschiedliche psychische Folgen, von bewusst empfundener Belastung bis zu diffusen psychischen und psychosomatischen Reaktionen.

Das in den Riss treten für die kollektive Schuld muss jetzt eine Ablösung finden durch den Umgang mit den persönlichen Gefühls-Erbschaften. Wo sind da Dinge, die nicht mitschwingen können, die wie verbogen und gehemmt sind. Menschen müssen an ihr Herz gehen und merken: Wo ist bei mir eine Reaktion, die eigentlich nicht adäquat ist. Es geht gar nicht um eine große Schuld, sondern eher um eine Gleichgültigkeit, um die Wahrnehmung, ich bin gar nicht berührt.

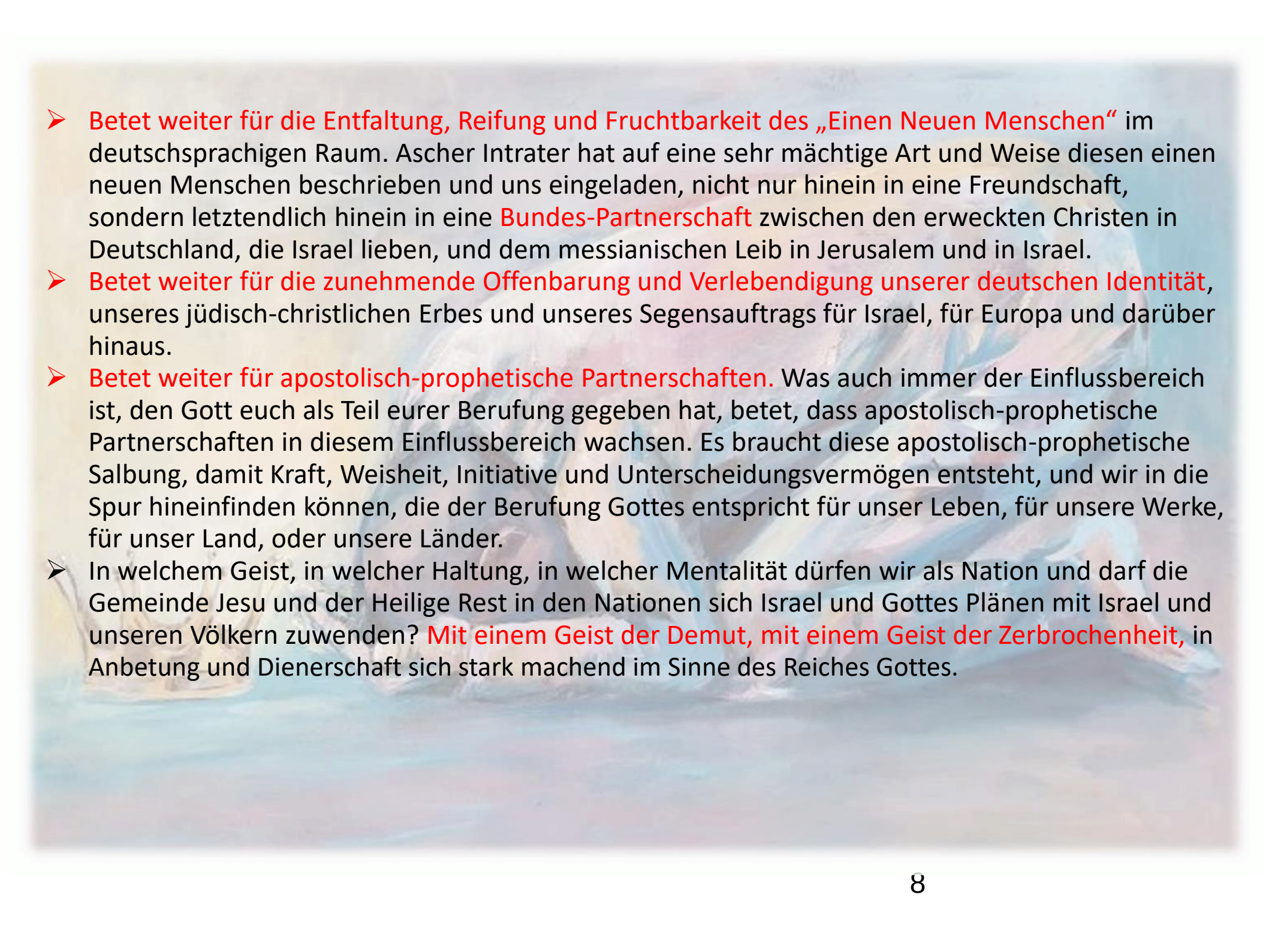
Und wenn wir in Hesekeil sehen, dass Gott sagt, ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist geben, - und wir erleben das im Moment in Israel -, geschieht das nicht einfach so, als ob Gott einen Schalter umdreht. Sondern letztlich führt er ein Volk durch viel Not. Und auf diesem Weg entsteht es, dass viele ein neues Herz bekommen und viele vom Geist erfasst werden.

Am Mittwoch schloss sich Harald den Ausführungen von Thomas Horn an mit seinem Impuls „Zeitenwende“, indem er die Erfahrungen aus dem Israel-Besuch des DUDK-Vorstands und dem Besuch der dreitägigen „Zeitenwende-Konferenz“ von 05. bis 08. November in Berlin miteinander in Beziehung brachte.

In der Zeitenwende-Konferenz luden das Christliche Forum für Israel (CFFI) und der deutsche Zweig der Internationalen Christlichen Botschaft (ICEJ), sowie die TOS Dienste Deutschland eine apostolisch-prophetische Leiterschaft zu einer Gebets- und Strategie-Konferenz ein. Mit dabei waren u.a. Asher Intrater, Ariel Blumenthal und Gottfried Bühler.

Einen ersten Eindruck von der Konferenz hat uns Harald mit sieben Anliegen gegeben, die er uns empfohlen hat, im Gebet vor dem HERRN zu bewegen.

- **Haltet fest an der frischen Offenbarung**, die ihr bekommen habt, auf der persönlichen Ebene, in eurem Verantwortungsbereich, in eurem Einflussbereich. Lasst sie euch nicht rauben, sondern pflegt diese Offenbarung, diese Herzens-, diese Horizonterweiterung.
- **Fragt den Herrn, was ist der nächste Schritt?** Welcher nächste Schritt folgt aus diesem größer gewordenen Raum? Was ist der nächste Schritt sowohl in meinem Leben als auch in meinem Einfluss- und Verantwortungsbereich?
- Lasst uns weiter beten für die Ausgießung des Geistes Gottes, **für Erweckung im deutschsprachigen Raum. Da gibt es ein Erbe.** Gott hat uns Mut gemacht, dass dieses Erbe, das Deutschland hat, neu lebendig werden und neue Wirkungskraft erzielen möchte, gerade in der Beziehung zu Israel und zum jüdischen Volk.

- 
- **Betet weiter für die Entfaltung, Reifung und Fruchtbarkeit des „Einen Neuen Menschen“** im deutschsprachigen Raum. Ascher Intrater hat auf eine sehr mächtige Art und Weise diesen einen neuen Menschen beschrieben und uns eingeladen, nicht nur hinein in eine Freundschaft, sondern letztendlich hinein in eine **Bundes-Partnerschaft** zwischen den erweckten Christen in Deutschland, die Israel lieben, und dem messianischen Leib in Jerusalem und in Israel.
 - **Betet weiter für die zunehmende Offenbarung und Verlebendigung unserer deutschen Identität**, unseres jüdisch-christlichen Erbes und unseres Segensauftrags für Israel, für Europa und darüber hinaus.
 - **Betet weiter für apostolisch-prophetische Partnerschaften.** Was auch immer der Einflussbereich ist, den Gott euch als Teil eurer Berufung gegeben hat, betet, dass apostolisch-prophetische Partnerschaften in diesem Einflussbereich wachsen. Es braucht diese apostolisch-prophetische Salbung, damit Kraft, Weisheit, Initiative und Unterscheidungsvermögen entsteht, und wir in die Spur hineinfließen können, die der Berufung Gottes entspricht für unser Leben, für unsere Werke, für unser Land, oder unsere Länder.
 - In welchem Geist, in welcher Haltung, in welcher Mentalität dürfen wir als Nation und darf die Gemeinde Jesu und der Heilige Rest in den Nationen sich Israel und Gottes Plänen mit Israel und unseren Völkern zuwenden? **Mit einem Geist der Demut, mit einem Geist der Zerbrochenheit**, in Anbetung und Dienerschaft sich stark machend im Sinne des Reiches Gottes.

Und es geht weiter mit der „Zeitenwende-Konferenz“ am Donnerstag. Petra Neuwohner war dort und teilte mit uns ein paar Punkte, die ihr für diesen Impuls wichtig erschienen.

Da war die Botschaft von Jobst Bittner über die „Zions-Ekklesiologie“, unter der sich Kirchen und Gemeinden untereinander verbinden werden. In zehn Punkten hat Jobst Bittner die „Zions-Ekklesiologie“ charakterisiert. Wer TOS persönlich und/oder über YouTube kennengelernt hat, kann unschwer erkennen, das die TOS-Gemeinde modellhaft dieses neue, in Wahrheit aber alte Verständnis von Kirche lebt. Bitte lest diese zehn Punkte in Petras Impuls nach. Sie hier einzeln aufzuführen würde den Platz und die Zeit sprengen.

Sodann ging es um die Frage, wie wir Gläubige aus den Nationen unsere Identität in dem „Einen Neuen Menschen“ finden, als „Schafe“, die nicht aus dem ursprünglichen „Stall“ stammen (Joh. 10, 16). Es ist ein Prozess des Findens und sich Weiterentwickelns. Und dabei ist erkennbar, dass die Salbung spürbar stärker ist, wenn Gläubige aus den Juden und aus den Nationen zusammenkommen. So war es auch auf der Konferenz spürbar und erfahrbar.

Bemerkenswert sind auch die Gedanken Ariel Blumenthals über die drei Dimensionen Israels.

- Israel als Volk, welches sich aus den 12 Söhnen Jakobs formierte und von Paulus in Röm. 9, 1-5 beschrieben wird.
- Israel als Nation mit einer Hauptstadt, mit Land, mit Grenzen, einer Armee, mit einer Währung und einer Wirtschaft.
- Israel als Sohn, als Nachkommenschaft der Verheißung (Röm. 9, 6-9), als solche, die am Herzen beschnitten sind (Röm. 2, 28-29), ein Volk aus Israel und den Nationen, in welchem das Bündnis erfüllt ist.

Die Konferenz endete mit einer gemeinsamen Erklärung der messianisch Gläubigen und der Gläubigen aus den Nationen.

Johannes Blum nahm dann am Freitag noch einmal speziell die Nationen in den Blick mit seinem Impuls „Megatrends und unsere Reaktion darauf“.

Johannes identifiziert sechs vorherrschende Megatrends:

- Nationalismus. Er ist das negative Gegenstück zum Patriotismus. Patriotismus bezeichnet die Liebe zu dem Land, in dem man lebt, während sich Nationalismus über andere Länder erhebt.
- Imperialismus. Er bezeichnet den Willen zur Ausdehnung eigener Macht über die Grenzen des eigenen Volkes hinaus.
- Kollektive Gereiztheit. Die Stimmung in Deutschland und in der Welt wird gereizter. Wut und Pöbelei gegenüber Autoritäten, Religionen und ethnischen Gruppen nehmen zu, leider auch unter Christen.
- Grenzenlosigkeit. Gemeint ist Selbstsucht und Selbstliebe, welche die eigenen und vom Leben gesetzten Grenzen nicht akzeptiert und übergeht.
- Einsamkeit. Reale Beziehungen und die dazu notwendige Beziehungsfähigkeit nehmen immer mehr ab und weichen der Illusion von Social Media.
- Gottlosigkeit. Wir haben „den Himmel verloren“. Unsere Diesseitsbezogenheit hat uns Gott vergessen lassen. Erweckung tut not, schonungslose Selbstkritik, Erneuerung und Umkehr.

Asher Intrater hat uns Christen in Deutschland dazu aufgefordert, uns mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllen zu lassen, und ein geisterfülltes christliches Leben zu führen. Und Herbert Masuch, dessen Buch Johannes seinem Impuls zugrunde gelegt hatte, zeigt das Thema „Heiligung“ als Bedingung für Erweckung in unserem Land auf.

Und da haben wir es wieder: Das „Wasser“, das Wort, muss in Bewegung kommen, in jedem Einzelnen, durch jeden Einzelnen, und in der Folge in der Gesellschaft.

Zum Gebet

Was bewegt mich wirklich, und was sollte mich bewegen?
Wie wirkt sich das auf mein Gebet aus?

Für die Kirche Christi

Paulus schreibt in Röm. 12, 2:

Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Lasst uns in das hinein beten für die Kirche Christi. Gott hat diese Erneuerung auch und gerade für die abgewichene Kirche bereit. Ihr hilft nicht Verurteilung, sondern das Blut Jesu, welches lauter und besser spricht!

Quellenangaben

Teich Bethesda

<https://bibelbund.de/2018/12/bewegte-ein-engel-das-wasser-im-teich-aus-der-werkstatt-des-uebersetzers/>

<https://www.israelmagazin.de/israel-christlich/teich-bethesda>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bethesda>

<https://www.diebibel-diewahrheit.at/117.html>

http://israel-geo-guide.de/jerusalem/teich_bethesda_geschichte.html

Mikwe

<https://de.wikipedia.org/wiki/Mikwe>

Ekklesiologie – Wikipedia

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ekklesiologie>

Vintage WAAGE Haushaltswaage Küchenwaage bis 5kg Eisen Messing Tafelwaage weiß

Mid Century Lounge (4537)

https://www.ebay.de/itm/166992989777?chn=ps&_ul=DE&_trkparms=ispr%3D1&amdata=enc%3A1HnjxMGDtT4u1YONLuVBJNw47&norover=1&mkevt=1&mkrid=707-173151-927826-9&mkcid=2&mkscid=101&itemid=166992989777&targetid=2381626844604&device=c&mktype=pla&googleloc=9044316&poi=&campaignid=21674357977&mkgroupid=167855164998&rlsarget=pla-

[2381626844604&abclId=10011854&merchantid=264423040&gad_source=1&gad_campaignid=21674357977&gclid=CjwKCAjwjffHBhBuEiwAKMb8pERqHILWQTaEKd7xZRaf2egtmZk-ezeXCkcH33LND0_AHly19zXApRoCdLUQAvD_BwE](https://www.ebay.de/itm/166992989777?chn=ps&_ul=DE&_trkparms=ispr%3D1&amdata=enc%3A1HnjxMGDtT4u1YONLuVBJNw47&norover=1&mkevt=1&mkrid=707-173151-927826-9&mkcid=2&mkscid=101&itemid=166992989777&targetid=2381626844604&device=c&mktype=pla&googleloc=9044316&poi=&campaignid=21674357977&mkgroupid=167855164998&rlsarget=pla-2381626844604&abclId=10011854&merchantid=264423040&gad_source=1&gad_campaignid=21674357977&gclid=CjwKCAjwjffHBhBuEiwAKMb8pERqHILWQTaEKd7xZRaf2egtmZk-ezeXCkcH33LND0_AHly19zXApRoCdLUQAvD_BwE)